

<SCHULE>

# Halbjahresinformation

der Berufsschule  
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme  
der Bundesagentur für Arbeit

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

### Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich


Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>


Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>


Wahlpflichtbereich

--	--	--

Bemerkungen:

unentschuldigte Fehltage: <X>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

# Halbjahresinformation

der Berufsschule  
Vorbereitungsklasse

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT> / <GEB.-LAND>

hat vom <DATUM> bis <DATUM> folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

Deutsch als Zweitsprache

Grundlagen der Ausbildungsreife

Berufsorientierung

## Wahlbereich

Teilintegration in die Berufsschule:

<BILDUNGSGANG>

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

unentschuldigte Fehltage: <X>

<AUSSTELLUNGsort>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

# Halbjahresinformation der Berufsschule - Berufsvorbereitungsjahr

Berufsbereiche <BERUFSBEREICHE>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

### Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich – <BERUFSBEREICH>

Berufsbezogener Bereich – <BERUFSBEREICH>

Wahlpflichtbereich

### Wahlbereich

Bemerkungen:

unentschuldigte Fehltage: <X>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

# Halbjahresinformation

der Berufsschule - Berufsgrundbildungsjahr

Berufsbereich <BERUFSBEREICH>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich


Berufsbezogener Bereich – <FACHTHEORETISCHER/FACHLICHER> Unterricht


Berufsbezogener Bereich – fachpraktischer Unterricht


## Wahlbereich

Bemerkungen: unentschuldigte Fehltage: <X>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

## Zeugnis der Berufsschule

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme  
der Bundesagentur für Arbeit

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Schuljahr <SCHULJAHR> an einer

**Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme  
der Bundesagentur für Arbeit**

teilgenommen und den

**Unterricht der Berufsschule**

besucht. Die Berufsschulpflicht wurde in dem Zeitraum erfüllt.

<DER SCHÜLER / DIE SCHÜLERIN> bleibt bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres  
berufsschulpflichtig. Mit Beginn eines Berufsausbildungsverhältnisses gilt § 28 Absatz 4  
SächsSchulG.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

## Leistungen

### Pflichtbereich

#### Berufsübergreifender Bereich


#### Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>


#### Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>


#### Wahlpflichtbereich

--	--	--

Bemerkungen:

<SCHULE>

# Zeugnis der Berufsschule

## Vorbereitungsklasse

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM> in <GEB.-ORT> / <GEB.-LAND>

hat die

### Vorbereitungsklasse

in der Zeit vom <DATUM> bis <DATUM> besucht. Die Berufsschulpflicht wurde in dem Zeitraum erfüllt. <DER SCHÜLER / DIE SCHÜLERIN> bleibt bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres berufsschulpflichtig. Mit Beginn eines Berufsausbildungsverhältnisses gilt § 28 Absatz 4 SächsSchulG.

### Leistungen

#### Pflichtbereich

Deutsch als Zweitsprache

Grundlagen der Ausbildungsreife

Berufsorientierung

#### Wahlbereich

Teilintegration in die Berufsschule:

<BILDUNGSGANG>

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

## Zeugnis der Berufsschule

Einstiegsqualifizierung  
der Bundesagentur für Arbeit

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Schuljahr <SCHULJAHR> an einer

**Einstiegsqualifizierung**  
**der Bundesagentur für Arbeit**

teilgenommen und den

**Unterricht der Berufsschule**

besucht. Die Berufsschulpflicht wurde in dem Zeitraum erfüllt.

<DER SCHÜLER / DIE SCHÜLERIN> bleibt bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres berufsschulpflichtig. Mit Beginn eines Berufsausbildungsverhältnisses gilt § 28 Absatz 4 SächsSchulG.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

## Leistungen

### Pflichtbereich

#### Berufsübergreifender Bereich


#### Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>


#### Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>


#### Wahlpflichtbereich

--	--	--

Bemerkungen:

<SCHULE>

# Jahreszeugnis

der Berufsschule  
Berufsvorbereitungsjahr

Klassenstufe 1

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich


Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>


Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>



**Wahlpflichtbereich**


**Wahlbereich**

---

<b>Betriebspraktikum</b>	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

<u>Bemerkungen:</u>	unentschuldigte Fehltage: <X>
---------------------	-------------------------------

<u>&lt;Ausstellungsort&gt;</u> Ort	Siegel	<u>&lt;Ausstellungsdatum&gt;</u> Datum
<u>Schulleiter/in</u>		<u>Klassenlehrer/in</u>

Zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_ Eltern

<SCHULE>

## Zeugnis der Berufsschule Berufsvorbereitungsjahr

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

<HAT IM SCHULJAHR <SCHULJAHR> DAS>  
<HAT IN DEN SCHULJAHREN <SCHULJAHRE>DAS>

### **Berufsvorbereitungsjahr in den Berufsbereichen <BERUFSBEREICHE>**

mit Erfolg besucht.

Die Berufsschulpflicht wird hiermit nach § 28 Abs. 5 SächsSchulG für beendet erklärt.  
Die Berufsschulpflicht lebt wieder auf, wenn ein Berufsausbildungsverhältnis  
begonnen wird und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet wurde.

Aufgrund des erfolgreich abgeschlossenen Berufsvorbereitungsjahres wird  
<HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME>  
ein Bildungsstand bestätigt, der dem erfolgreichen Besuch der Oberschule mit

### **HAUPTSCHULABSCHLUSS**

entspricht.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Siegel

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

## Leistungen

### Pflichtbereich

#### Berufsübergreifender Bereich


#### Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>


#### Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>


#### Wahlpflichtbereich


### Wahlbereich

---

**Betriebspraktikum**

Dauer: <X> <WOCHEN / TAGE>

Bemerkungen:

<SCHULE>

## Zeugnis der Berufsschule

Berufsvorbereitungsjahr

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

<HAT IM SCHULJAHR <SCHULJAHR> DAS>  
<HAT IN DEN SCHULJAHREN <SCHULJAHRE>DAS>

### **Berufsvorbereitungsjahr in den Berufsbereichen**

**<BERUFSBEREICHE>**

ohne Erfolg besucht. <DIE BERUFSSCHULPFLICHT  
WIRD HIERMIT GEM. § 28 ABSATZ 5 SATZ 1 DES SÄCHSISCHEN SCHULGESETZES FÜR  
BEENDET ERKLÄRT. DIE BERUFSSCHULPFLICHT LEBT WIEDER AUF, WENN EIN  
BERUFSAUSBILDUNGSVERHÄLTNIS BEGONNEN WIRD UND DAS 18. LEBENSJAHR NOCH  
NICHT VOLLENDET WURDE.>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

## Leistungen

### Pflichtbereich

#### Berufsübergreifender Bereich


#### Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>


#### Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>


#### Wahlpflichtbereich


### Wahlbereich

---

**Betriebspraktikum**

Dauer: <X> <WOCHEN / TAGE>

Bemerkungen:

<SCHULE>

# Zeugnis der Berufsschule

## Berufsgrundbildungsjahr

<FRAU / HERR> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Schuljahr <SCHULJAHR> das

### **Berufsgrundbildungsjahr**

### **im Berufsbereich <BERUFSBEREICH>**

mit Erfolg besucht.

Die Berufsschulpflicht wird hiermit nach § 28 Abs. 5 SächsSchulG für beendet erklärt.

Die Berufsschulpflicht lebt wieder auf, wenn ein Berufsausbildungsverhältnis  
begonnen wird und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet wurde.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

## Leistungen

### Pflichtbereich

#### Berufsübergreifender Bereich


#### Berufsbezogener Bereich - <FACHTHEORETISCHER/FACHLICHER> Unterricht


#### Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht


### Wahlbereich

---

<b>Betriebspraktikum</b>	Dauer: <X> <WOCHEN / TAGE>
--------------------------	----------------------------

<u>Bemerkungen:</u>
---------------------

<SCHULE>

# Zeugnis der Berufsschule

## Berufsgrundbildungsjahr

<FRAU / HERR> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Schuljahr <SCHULJAHR> das

### **Berufsgrundbildungsjahr im Berufsbereich <BERUFSBEREICH>**

ohne Erfolg besucht. <DIE BERUFSSCHULPFLICHT  
WIRD HIERMIT GEM. § 28 ABSATZ 5 SATZ 1 DES SÄCHSISCHEN SCHULGESETZES FÜR  
BEENDET ERKLÄRT. DIE BERUFSSCHULPFLICHT LEBT WIEDER AUF, WENN EIN  
BERUFSAUSBILDUNGSVERHÄLTNIS BEGONNEN WIRD UND DAS 18. LEBENSJAHR NOCH  
NICHT VOLLENDET WURDE.>

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

## Leistungen

### Pflichtbereich

#### Berufsübergreifender Bereich


#### Berufsbezogener Bereich - <FACHTHEORETISCHER/FACHLICHER> Unterricht


#### Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht


### Wahlbereich

---

<b>Betriebspraktikum</b>	Dauer: <X> <WOCHEN / TAGE>
--------------------------	----------------------------

<u>Bemerkungen:</u>
---------------------

<SCHULE>

# Jahreszeugnis

der Berufsschule

Ausbildungsberuf <BERUF>

Klassenstufe <1/2/3>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

### Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich


Berufsbezogener Bereich


### Wahlbereich

Bemerkungen:

unentschuldigte Fehltage: <X>

<Ausstellungsort>

Ort

<Ausstellungsdatum>

Datum

Siegel

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

Ausbildende/r / Arbeitgeber/in





<SCHULE>

# Abgangszeugnis der Berufsschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat während des Ausbildungsverhältnisses im Ausbildungsberuf

**<BERUF>**

vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Berufsschule**

ohne Erfolg besucht. Die Berufsschulpflicht wurde erfüllt. (entfällt bei Berufsschulberechtigten)

## Leistungen

### Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich


Berufsbezogener Bereich


### Wahlbereich

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

# Abgangszeugnis der Berufsschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat während des Ausbildungsverhältnisses im Ausbildungsberuf

**<BERUF>**

vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Berufsschule**

ohne Erfolg besucht. Die Berufsschulpflicht wurde erfüllt. (entfällt bei Berufsschulberechtigten)

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Siegel

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

## Leistungen

### Pflichtbereich

#### Berufsübergreifender Bereich


#### Berufsbezogener Bereich


### Wahlbereich

--	--

Bemerkungen:

<SCHULE>

# Abschlusszeugnis der Berufsschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat während des Ausbildungsverhältnisses im Ausbildungsberuf

**<BERUF>**

vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Berufsschule**

mit Erfolg besucht. Die Berufsschulpflicht wurde erfüllt. (entfällt bei Berufsschulberechtigten)

<AUFGRUND DER ERFOLGREICH ABGESCHLOSSENEN BERUFSSCHULE WIRD  
<HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME>  
EIN BILDUNGSSTAND BESTÄTIGT, DER DEM ERFOLGREICHEN BESUCH DER  
OBERSCHULE MIT

**HAUPTSCHULABSCHLUSS**

ENTSPRICHT.>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Siegel

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

## Leistungen

### Pflichtbereich

#### Berufsübergreifender Bereich


#### Berufsbezogener Bereich


#### Durchschnittsnoten

Berufsübergreifender Bereich:

<X,X>

Berufsbezogener Bereich:

<X,X>

### Wahlbereich

#### Bemerkungen:

Der Abschluss ist in Verbindung mit dem Berufsabschluss (Prüfung vor der zuständigen Stelle) im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau <3> <4> zugeordnet.

<SCHULE>

# Zeugnis der Berufsschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat den

**Unterricht der Berufsschule in Teilzeitform  
im Berufsbereich <BERUFSBEREICH>**

(oder: **in der Fachklasse <AUSBILDUNGSBERUF>**)

ohne Berufsausbildungsvertrag vom <DATUM> bis <DATUM> besucht. Die Berufsschulpflicht wurde in dem Zeitraum erfüllt. <DER SCHÜLER / DIE SCHÜLERIN> bleibt bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres berufsschulpflichtig. Mit Beginn eines Berufsausbildungsverhältnisses gilt § 28 Absatz 4 SächsSchulG.

## Leistungen

### Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich


Berufsbezogener Bereich - <BERUFSBEREICH>


Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Siegel

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<SCHULE / LANDESAMT FÜR SCHULE UND BILDUNG>

## Zeugnis

über den mittleren Schulabschluss

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat erfolgreich die Berufsschule abgeschlossen.  
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen im

### Abschlusszeugnis der Berufsschule

ausgestellt am <DATUM>

mit der Durchschnittsnote

von <DIESER EINRICHTUNG / DER X-SCHULE>

<X,X>

und im

### Prüfungszeugnis

ausgestellt am <DATUM>

<VON DER PRÜFUNGSSTELLE / ZUSTÄNDIGEN STELLE>

über den Abschluss im Ausbildungsberuf  
<AUSBILDUNGSBERUF>

wird <HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME> der

## mittlere Schulabschluss

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum



Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)


Wahlpflichtbereich


<b>Praktische Ausbildung</b> (Dauer: <X> Wochen)	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	Dauer gesamt: <X> Wochen
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	

<u>Bemerkungen:</u>
---------------------

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_ Eltern



Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)


Wahlpflichtbereich


**Praktische Ausbildung** (Dauer: <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN / HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_ Eltern



Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)


Wahlpflichtbereich


<b>Praktische Ausbildung</b> (Dauer: <X> Wochen)	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	Dauer gesamt: <X> Wochen
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	

Bemerkungen:

<Ausstellungsort>  
\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Schulleiter/in

Siegel

<Ausstellungsdatum>  
\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_  
Eltern



Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)


Wahlpflichtbereich


<b>Praktische Ausbildung</b> (Dauer: <X> Wochen)	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	Dauer: <X> Wochen
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	

<u>Bemerkungen:</u>
---------------------

<AUSSTELLUNGSORT>  
Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>  
Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

<SCHULE>

## Abschlusszeugnis der Berufsfachschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

### **Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>**

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung  
bestanden. <ER / SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

### **<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen.

<AUFGRUND DER AUSGEWIESENEN LEISTUNGEN MIT EINER DURCHSCHNITTSNOTE  
VON <X,X>  
WIRD <HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

### **MITTLERE SCHULABSCHLUSS**

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS  
ZUERKANNT.>

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

## Leistungen einschließlich Prüfungsleistungen

### Pflichtbereich

#### Berufsübergreifender Bereich


#### Berufsbezogener Bereich


#### <WAHLPFLICHTBEREICH>

--	--	--

**Praktische Ausbildung** (Dauer: <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

#### Bemerkungen:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

<SCHULE>

**Abschlusszeugnis**  
der Berufsfachschule  
für Schulfremde

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

**Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>**

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese  
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen.

<AUFGRUND DER AUSGEWIESENEN LEISTUNGEN MIT EINER DURCHSCHNITTSNOTE  
VON <X,X>  
WIRD <HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

**MITTLERE SCHULABSCHLUSS**

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS  
ZUERKANNT.>

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

## Prüfungsleistungen

### Pflichtbereich

<BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH>


### Berufsbezogener Bereich


### Praktische Prüfung

### Bemerkungen:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.



Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)


Wahlpflichtbereich

--	--	--

**Praktische Ausbildung**



<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)  
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_ Eltern



Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)


<WAHLPFLICHTBEREICH>

--	--	--

Praktische Ausbildung

<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)  
<TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)

Bemerkungen:

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN / HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<Ausbildende/r / Arbeitgeber/in>

<SCHULE>

# Jahreszeugnis

der Berufsfachschule für <ANÄSTHESIETECHNISCHE ASSISTENZ /  
MEDIZINISCHE TECHNOLOGIE / OPERATIONSTECHNISCHE  
ASSISTENZ / PFLEGEBERUFE>

Beruf <BERUF> (BFS für Medizinische Technologie und BFS für Pflegeberufe in Klassenstufe 3,  
sonst Zeile löschen)

Klassenstufe <1 / 2 / 3>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

..... 

Berufsbezogener Bereich

..... 

..... 

..... 

..... 

..... 

..... 

..... 

..... 

..... 

..... 

..... 

<WAHLPFLICHTBEREICH>


Jahresnoten

Jahresnote über die im Unterricht erbrachten Leistungen	<X,XX>
Jahresnote über die in der praktischen Ausbildung erbrachten Leistungen	<X,XX>

<ZWISCHENPRÜFUNG> (nur BFS für Pflegeberufe in Klassenstufe 2, sonst Block löschen)

Schriftlicher Prüfungsteil	
Praktischer Prüfungsteil	

**Praktische Ausbildung**

<<TEILBEREICH, DAUER DER AUSBILDUNG <X STUNDEN> DAVON ANWESEND < X STUNDEN>>

Fehlzeiten Unterricht entschuldigt: <X STUNDEN>  
Fehlzeiten Unterricht unentschuldigt: <X STUNDEN>  
Bemerkungen:  
(nur BFS für Pflegeberufe in Klassenstufe 3, sonst Satz löschen)  
<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> hat regelmäßig am theoretischen und praktischen Unterricht sowie der praktischen Ausbildung teilgenommen.

<Ausstellungsort> Ort	Siegel	<Ausstellungsdatum> Datum
Schulleiter/in		Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_  
Eltern <Ausbildende/r / Arbeitgeber/in>

<SCHULE>

# Jahreszeugnis

der Berufsfachschule für Pharmazeutisch-technische Assistenz

Klassenstufe <1/2>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich


Berufsbezogener Bereich


Wahlpflichtbereich






Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)


Wahlpflichtbereich


<PRAKTISCHE AUSBILDUNG> <TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen) <TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen) <TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen) <TEILBEREICH> (Dauer: <X> Wochen)	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<u>Bemerkungen:</u>
---------------------

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

# Zeugnis

## über den mittleren Schulabschluss

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat die Berufsfachschule erfolgreich abgeschlossen.  
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen

im

Gesamtnotennachweis der Berufsfachschule

(siehe Rückseite)

mit dem Gesamtnotendurchschnitt <X,X>

wird <HERRN / FRAU>-<VORNAME> <NAME> der

### **mittlere Schulabschluss**

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

# Gesamtnotennachweis<sup>1</sup> der Berufsfachschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>**  
**Beruf <BERUF>** (BFS für Medizinische Technologie, BFS für Pflegeberufe und BFS für Physiotherapie, sonst Zeile löschen)

besucht und folgende Leistungen erreicht:

## Pflichtbereich

<BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH>

--	--	--

## Berufsbezogener Bereich


<WAHLPFLICHTBEREICH>

--	--	--

<b>Praktische Ausbildung</b>	
------------------------------	--

1) Die Gesamtnote eines Faches wird aus allen in der Ausbildung in diesem Fach erbrachten Leistungsnachweisen gebildet.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)







Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht


Wahlbereich


<b>Betriebspraktikum</b>	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

<u>Bemerkungen:</u>	unentschuldigte Fehltage: <X>
---------------------	-------------------------------

<u>Versetzungsvermerk:</u> <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>.
---------------------------------------------------------------------------------------------

<Ausstellungsort>  
Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>  
Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: \_\_\_\_\_ Eltern







Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht


Wahlbereich


<b>Betriebspraktikum</b>	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

<u>Bemerkungen:</u>
---------------------

<Ausstellungsort>
Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>
Datum

Schulleiter/in
----------------

Klassenlehrer/in
------------------

<SCHULE>

# Abschlusszeugnis der Berufsfachschule

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**<BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIKINSTRUMENTENBAU /  
BERUFSFACHSCHULE FÜR DAS UHRMACHERHANDWERK>**  
im Ausbildungsberuf **<AUSBILDUNGSBERUF>** (BFS für das Uhrmacherhandwerk, Zeile  
löschen)

mit Erfolg besucht.

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

## Leistungen

### Pflichtbereich

#### Berufsübergreifender Bereich


#### Berufsbezogener Bereich - fachtheoretischer Unterricht


#### Berufsbezogener Bereich - fachpraktischer Unterricht


#### Durchschnittsnoten

Berufsübergreifender Bereich

<X,X>

Berufsbezogener Bereich

<X,X>

### Wahlbereich


**Betriebspraktikum**

Dauer: <X> Wochen

#### Bemerkungen:

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

<SCHULE>

# Zeugnis

## über den mittleren Schulabschluss

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat die Berufsfachschule erfolgreich abgeschlossen.  
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen im

### Abschlusszeugnis der Berufsfachschule

ausgestellt am <DATUM>  
von dieser Schule

mit dem Gesamtnotendurchschnitt <X,X>

wird <HERRN / FRAU>-<VORNAME> <NAME> der

### **mittlere Schulabschluss**

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGsort>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in



Fachrichtungsbezogener Bereich (Fortsetzung)


<WAHLPFLICHTBEREICH>


<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

--	--

<ZUSATZAUSBILDUNG ZUM ERWERB DER FACHHOCHSCHULREIFE>

--	--

**Wahlbereich**

---

Bemerkungen:

--

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in



Fachrichtungsbezogener Bereich (Fortsetzung)

<WAHLPFLICHTBEREICH>	
<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>	
(Dauer: <X> Wochen)	
<ZUSATZAUSBILDUNG ZUM ERWERB DER FACHHOCHSCHULREIFE>	

**Wahlbereich**

<b>Bemerkungen:</b> <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN/ HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.
<b>Versetzungsvermerk:</b> <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.

\_\_\_\_\_  
<AUSSTELLUNGSORT>  
Ort

Siegel

\_\_\_\_\_  
<AUSSTELLUNGSDATUM>  
Datum

\_\_\_\_\_  
Schulleiter/in

\_\_\_\_\_  
Klassenlehrer/in













<SCHULE>

# Abschlusszeugnis der Fachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

---

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

---

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Fachschule <FACHBEREICH>  
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>**

in <VOLLZEITFORM/TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>  
die Abschlussprüfung bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen.<sup>1)</sup>

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES  
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

**MITTLERE SCHULABSCHLUSS**

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS  
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

**Leistungen**

**Pflichtbereich**

Fachrichtungsübergreifender Bereich


Fachrichtungsbezogener Bereich


<WAHLPFLICHTBEREICH>


<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
2 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
3 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
4 <NUMMERN DER LERNFELDER>	

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>	
--------------------------	--

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)	
---------------------	--



<SCHULE>

**Abschlusszeugnis**  
der Fachschule  
und  
**Zeugnis der Fachhochschulreife**

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Fachschule <FACHBEREICH>**  
**<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>**

in <VOLLZEITFORM / TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>  
die Abschlussprüfung bestanden. <ER / SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen. <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> hat die Prüfung zum  
Erwerb der Fachhochschulreife bestanden und den Bildungsgang  
an der Fachschule erfolgreich abgeschlossen.<sup>1)</sup> Die

**Fachhochschulreife**

wird zuerkannt. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule  
in der Bundesrepublik Deutschland.<sup>2)</sup>

Durchschnittsnote<sup>3)</sup>:

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

## Leistungen

### Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich


Fachrichtungsbezogener Bereich


<WAHLPFLICHTBEREICH>


<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>

2 <NUMMERN DER LERNFELDER>

3 <NUMMERN DER LERNFELDER>

4 <NUMMERN DER LERNFELDER>


<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>

--	--

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

--	--



<SCHULE>

# Abschlusszeugnis

der Fachschule  
für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

---

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

---

hat sich an einer

**Fachschule <FACHBEREICH>**  
**<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>**

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese bestanden.  
<ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen.<sup>1)</sup>

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES  
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

**MITTLERE SCHULABSCHLUSS**

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS  
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in



<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>

2 <NUMMERN DER LERNFELDER>

3 <NUMMERN DER LERNFELDER>

4 <NUMMERN DER LERNFELDER>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

<FACHARBEIT>

Thema: <THEMA><sup>2)</sup>

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

<sup>1)</sup> Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 3. August 2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde. Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. November 2002, in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

<sup>2)</sup> Das Thema der Facharbeit wird nachrichtlich ausgewiesen.

<SCHULE>

# Abschlusszeugnis der Fachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

---

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

---

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Fachschule <FACHBEREICH>  
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>**

in <VOLLZEITFORM/TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>  
die Abschlussprüfung bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen.<sup>1)</sup>

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES  
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

**MITTLERE SCHULABSCHLUSS**

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS  
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

**Leistungen**

**Pflichtbereich**

Fachrichtungsübergreifender Bereich


Fachrichtungsbezogener Bereich


<WAHLPFLICHTBEREICH>


<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
2 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
3 <NUMMERN DER LERNFELDER>	
4 <NUMMERN DER LERNFELDER>	

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>	
--------------------------	--

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)	
---------------------	--



<SCHULE>

Abschlusszeugnis  
der Fachschule  
und  
Zeugnis der Fachhochschulreife

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Fachschule <FACHBEREICH>  
<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>**

in <VOLLZEITFORM / TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>  
die Abschlussprüfung bestanden. <ER / SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen. <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> hat die Prüfung zum  
Erwerb der Fachhochschulreife bestanden und den Bildungsgang  
an der Fachschule erfolgreich abgeschlossen.<sup>1)</sup> Die

**Fachhochschulreife**

wird zuerkannt. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule  
in der Bundesrepublik Deutschland.<sup>2)</sup>

Durchschnittsnote<sup>3)</sup>:

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

## Leistungen

### Pflichtbereich

Fachrichtungsübergreifender Bereich


Fachrichtungsbezogener Bereich


<WAHLPFLICHTBEREICH>


<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN DER LERNFELDER>

2 <NUMMERN DER LERNFELDER>

3 <NUMMERN DER LERNFELDER>

4 <NUMMERN DER LERNFELDER>


<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN DER LERNFELDER>

--	--

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

Dauer: <X> Wochen

--	--



<SCHULE>

# Abschlusszeugnis

der Fachschule  
für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

---

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

---

hat sich an einer

**Fachschule <FACHBEREICH>**  
**<FACHRICHTUNG, SCHWERPUNKT>**

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese bestanden.  
<ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<BERUFSBEZEICHNUNG>**

zu führen.<sup>1)</sup>

<AUFGRUND DES ERFOLGREICHEN FACHSCHULABSCHLUSSES  
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

**MITTLERE SCHULABSCHLUSS**

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS  
GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS ZUERKANNT.>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in



<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG/EN>

1 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

2 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

3 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

4 <NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<NUMMERN UND INHALTE DER LERNFELDER>

<BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG>

(Dauer: <X> Wochen)

<FACHARBEIT>

Thema: <THEMA><sup>2)</sup>

Bemerkungen:

Der Abschluss <ABSCHLUSSBEZEICHNUNG> ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

<sup>1)</sup> Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Fachschule vom 3. August 2017 (SächsGVBl. S. 428), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde. Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. November 2002, in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

<sup>2)</sup> Das Thema der Facharbeit wird nachrichtlich ausgewiesen.

<SCHULE>

# Halbjahreszeugnis der Fachoberschule

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe <11 / 12>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:


Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

# Jahreszeugnis

der Fachoberschule  
Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe <11 / 12>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:


Fachpraktischer Teil der Ausbildung

<BESTANDEN / NICHT BESTANDEN>

**Bemerkungen:**

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN / HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

**Versetzungsvermerk:** <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

# Abgangszeugnis der Fachoberschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2>  
den <EINJÄHRIGEN/ZWEIJÄHRIGEN> Bildungsgang der

**Fachoberschule**  
**Fachrichtung <FACHRICHTUNG>**

besucht und folgende Leistungen erreicht:


<FACHPRAKTISCHER TEIL DER AUSBILDUNG>

<BESTANDEN/NICHT BESTANDEN>

**Bemerkungen:**

Thema der Facharbeit: <THEMA DER FACHARBEIT>

Note der Facharbeit: <NOTE DER FACHARBEIT>

Die Abschlussprüfung wurde <ERSTMALIG/ENDGÜLTIG> nicht bestanden. Sie kann <EINMAL/NICHT> wiederholt werden.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

<SCHULE>

# Zeugnis der Fachhochschulreife

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> den <EINJÄHRIGEN / ZWEIJÄHRIGEN> Bildungsgang der

## **Fachoberschule Fachrichtung <FACHRICHTUNG>**

in <VOLLZEITFORM / TEILZEITFORM> besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR>  
die Abschlussprüfung bestanden. <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> hat die

## **Fachhochschulreife**

erworben. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule  
in der Bundesrepublik Deutschland. <sup>1)</sup>

Durchschnittsnote<sup>2)</sup>:

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in



&lt;SCHULE&gt;

# Zeugnis der Fachhochschulreife für Schulfremde

&lt;HERR / FRAU&gt; &lt;VORNAME&gt; &lt;NAME&gt;

geboren am &lt;GEB.-DATUM&gt;

in &lt;GEBURTSORT&gt;

hat sich an einer

**Fachoberschule, Fachrichtung <FACHRICHTUNG>**,

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen, diese bestanden und die

**Fachhochschulreife**erworben. Damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule  
in der Bundesrepublik Deutschland. <sup>1)</sup>**Prüfungsleistungen**


Durchschnittsnote:<sup>2)</sup>

&lt;X,X&gt;

in Ziffern

&lt;zahlwort Komma zahlwort&gt;

in Worten

Bemerkungen:

&lt;AUSSTELLUNGORT&gt;

Ort

Siegel

&lt;AUSSTELLUNGSDATUM&gt;

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

<sup>1)</sup> Dem Zeugnis liegt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Fachoberschule vom 27. Februar 2017 (SächsGVBl. S. 128), die zuletzt durch Artikel 38 der Verordnung vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.

Entsprechend der Rahmenvereinbarung über die Fachoberschule - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004 in der jeweils geltenden Fassung - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.

<sup>2)</sup> Die Durchschnittsnote ergibt sich aus allen Zeugnisnoten.

<SCHULE>

# Halbjahreszeugnis des Beruflichen Gymnasiums

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe 11

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

### Pflichtbereich


### Wahlbereich


Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<DATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

# Jahreszeugnis des Beruflichen Gymnasiums

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Klassenstufe 11

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

### Pflichtbereich


### Wahlbereich


Bemerkungen:

Versetzungsvermerk: <HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT / NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<DATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<SCHULE>

# Halbjahreszeugnis

## des Beruflichen Gymnasiums

Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Jahrgangsstufe <12 / 13>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Kurshalbjahr <KURSHALBJAHR> folgende Leistungen erreicht:

Fach	Punkte <sup>1)</sup>	Fach	Punkte <sup>1)</sup>
<b>Pflichtbereich</b>			
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld		Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld	
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld			
<b>Wahlbereich</b>			

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<DATUM>

Datum

Schulleiter/in

Tutor/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<sup>1)</sup> Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

<sup>2)</sup> Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

<SCHULE>

# Halbjahreszeugnis

des Beruflichen Gymnasiums  
Fachrichtung <FACHRICHTUNG>

Jahrgangsstufe <12 / 13>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Kurshalbjahr <Kurshalbjahr> folgende Leistungen erreicht:

**Fach**

**Punkte<sup>1)</sup>**

**Pflichtbereich**

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld


Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld




<SCHULE>

# Abgangszeugnis des Beruflichen Gymnasiums

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> das

**Berufliche Gymnasium**  
**Fachrichtung <FACHRICHTUNG>**

besucht und folgende Leistungen erreicht:

## Leistungen in den Jahrgangsstufen 12 und 13<sup>1)</sup>

Fach	Punktzahlen in einfacher Wertung				Note <sup>2)</sup>
	12/I	12/II	13/I	13/II	

### Pflichtbereich

#### Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld


#### Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld


#### Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld




<SCHULE>

# Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> das

**Berufliche Gymnasium**  
**Fachrichtung <FACHRICHTUNG>**

besucht und die Abiturprüfung bestanden. <ER / SIE> hat damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben. <sup>1)</sup>

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

### Leistungen in der Qualifikationsphase<sup>2)</sup>

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung				Note <sup>3)</sup>
	12 / I	12 / II	13 / I	13 / II	

#### Pflichtbereich

##### Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

.....					
.....					
.....					
.....					
.....					
.....					
.....					
.....					

##### Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

.....					
.....					
.....					

##### Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

.....					
.....					
.....					
.....					
.....					
.....					
.....					
.....					
.....					
.....					
.....					

#### Wahlbereich

.....					
.....					

### Leistungen in der Abiturprüfung

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung		Gesamtergebnis in vierfacher Wertung	Note
	schriftliche Prüfung	zusätzliche mündliche Prüfung		
	mündliche Prüfung			

### Besondere Lernleistung

	Gesamtergebnis in vierfacher Wertung	Note
Thema: <THEMA DER BESONDEREN LERNLEISTUNG>		

### Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

1. Punktzahl in der Qualifikationsphase		mindestens 200 Punkte höchstens 600 Punkte
2. Punktsumme der Gesamtergebnisse in der Abiturprüfung		mindestens 100 Punkte höchstens 300 Punkte
Gesamtpunktzahl		mindestens 300 Punkte höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote	<X,X> in Ziffern	<zahlwort Komma zahlwort> in Worten

## Ergebnisse der Fächer, die in Klassenstufe 11 abgeschlossen wurden


## Fremdsprachen

In der ersten Fremdsprache

Englisch

und in der zweiten Fremdsprache

<ZWEITE FREMDSPRACHE>

ist Unterricht in dem für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erforderlichen Umfang besucht worden.

### Bemerkungen:

<Das in Englisch erreichte Sprachniveau entspricht der Stufe <B2 / B2+ / C1 (Sprachniveau C1 letztmalig im Schuljahr 2021/2022)> des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.>

<Das in <ZWEITE FREMDSPRACHE> erreichte Sprachniveau entspricht der Stufe <B1 / B2> des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.>

<Die Belegungsverpflichtung in der zweiten Fremdsprache wurde durch Bestehen einer Feststellungsprüfung in der Herkunftssprache erfüllt.>

- 1) Dem Zeugnis liegt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Berufliche Gymnasien in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. November 1998 (SächsGVBl. 1999 S. 16, 130), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. Juli 2018 (SächsGVBl. S. 531) geändert worden ist, in der jeweiligen Fassung, zu Grunde.
- 2) Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben. Die Ergebnisse von Kurshalbjahren, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.
- 3) Bei der Berechnung der Note sind alle Kurse einbezogen. Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

<SCHULE>

# Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Duale Berufsausbildung mit Abitur  
am Beruflichen Gymnasium Fachrichtung <FACHRICHTUNG>  
im Ausbildungsberuf <BERUF>**

besucht und die Abiturprüfung bestanden. <ER / SIE> hat damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben. <sup>1)</sup>

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

## Leistungen in der Qualifikationsphase<sup>2)</sup>

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung				Note <sup>3)</sup>
	12 / I	12 / II	13 / I	13 / II	

### Pflichtbereich

#### Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld


#### Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld


#### Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld


### Wahlbereich


### Leistungen in der Abiturprüfung

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung		Gesamtergebnis	Note
	schriftliche Prüfung	zusätzliche mündliche Prüfung		
.....				
.....				
.....				
.....	mündliche Prüfung			
.....				

### Besondere Lernleistung

	Gesamtergebnis	Note
<u>Thema:</u> <THEMA DER BESONDEREN LERNLEISTUNG>		

### Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

- 1. Punktzahl in der Qualifikationsphase [ ] mindestens 200 Punkte  
höchstens 600 Punkte
- 2. Punktsomme der Gesamtergebnisse in der Abiturprüfung [ ] mindestens 100 Punkte  
höchstens 300 Punkte
- Gesamtpunktzahl [ ] mindestens 300 Punkte  
höchstens 900 Punkte

Durchschnittsnote <X,X>  
in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>  
in Worten



<SCHULE>

# Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

---

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

---

hat sich an einem

**Beruflichen Gymnasium**  
**Fachrichtung <FACHRICHTUNG>**

der Abiturprüfung für Schulfremde unterzogen, diese bestanden  
und damit die Berechtigung zum Studium an einer  
Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.<sup>1)</sup>

<AUSSTELLUNGsort>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

### Leistungen in der Abiturprüfung<sup>2)</sup>

Fach	Ergebnisse in einfacher Wertung	
	schriftlich	mündlich
<b>Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld</b>		
<b>Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld</b>		
<b>Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld</b>		

### Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

Punktsumme der beiden Leistungskursfächer		höchstens 390 Punkte
Punktsumme der beiden weiteren schriftlichen Prüfungsfächer		höchstens 270 Punkte
Punktsumme der vier mündlichen Prüfungsfächer		höchstens 240 Punkte
Gesamtpunktzahl		mindestens 300 Punkte höchstens 900 Punkte
Durchschnittsnote:	<X,X> in Ziffern	<zahlwort Komma zahlwort> in Worten

<sup>1)</sup> Dem Zeugnis liegt die Schulordnung Berufliche Gymnasien in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. November 1998 (SächsGVBl. 1999 S. 16, 130), die zuletzt durch die Verordnung vom 6. April 2017 (SächsGVBl. S. 208) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.

<sup>2)</sup> Leistungskursfächer sind mit LF gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

<SCHULE>

# Bescheinigung

über die erreichten Leistungen

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**<SCHULART> <BILDUNGSGANG>**

besucht und folgende Leistungen erreicht:

<BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH> <FACHRICHTUNGSÜBERGREIFENDER BEREICH>


<BERUFSBEZOGENER BEREICH> <FACHRICHTUNGSBEZOGENER BEREICH>


<WAHLPFLICHTBEREICH>

--	--	--

**<WAHLBEREICH>**

**<BETRIEBSPRAKTIKUM>**

Dauer: <X> Wochen

**<BERUFSPRAKTIISCHE AUSBILDUNG>**

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in



Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Fachpraktischer Unterricht	<BESTANDEN/NICHT BESTANDEN>

Wahlpflichtbereich


Wahlbereich

--	--

Zusatzausbildung zum Erwerb der Fachhochschulreife

--	--

<b>Betriebspraktikum</b>	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

oder (diese und die nicht benötigten Zeilen löschen)

<b>Betriebspraktikum</b>	Dauer: <X> Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>	

oder (diese und die nicht benötigten Zeilen löschen)

<b>Berufspraktische/Praktische Ausbildung</b> (Dauer: <X> Wochen)	
-------------------------------------------------------------------	--

oder (diese und die nicht benötigten Zeilen löschen)

<b>Praktische Ausbildung</b>	
<Teilbereich> (Dauer: <X> Wochen)	
<Teilbereich> (Dauer: <X> Wochen)	

<u>Bemerkungen:</u>
---------------------

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in



Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)


**Schriftliche Komplexprüfung 1**

--	--

**Schriftliche Komplexprüfung 2**

--	--

**Abschlussarbeit** (Thema: <THEMA DER ABSCHLUSSARBEIT>)

--	--

Wahlpflichtbereich


**Kolloquium/Fachgespräch**

(Prüfung hinsichtlich der Erfüllung der berufspraktischen Anforderungen)

Bemerkungen:

Die Abschlussprüfung wurde <ERSTMALIG/ENDGÜLTIG> nicht bestanden. Sie kann <EINMAL/NICHT> wiederholt werden.

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

<SCHULE>

# Bescheinigung

über die erreichten Prüfungsleistungen

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

---

geboren am <GEBURTSDATUM>

in <GEBURTSORT>




---

hat im Rahmen der Ausbildung an der

**Fachschule, Fachbereich <FACHBEREICH>**  
**Fachrichtung <FACHRICHTUNG, gegebenenfalls SCHWERPUNKT>**

ohne Erfolg an der Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife  
teilgenommen und folgende Prüfungsleistungen erreicht:

---

Bemerkungen:

--

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

**Anlage 1**  
(zu Ziffer VII)

## Nachtragsvermerk

Die Änderung des Vornamens [bisheriger Vorname] in [Vorname nach Änderung] wurde durch [Dokument, das die Namensänderung nachweist] vom [Ausstellungsdatum dieses Dokuments und Bezeichnung der Ausstellungsbehörde] nachgewiesen. Das auf den geänderten Vornamen [geänderter Vorname] ausgestellte [Bezeichnung Zweitschrift] vom [aktuelles Ausstellungsdatum] tritt an die Stelle des [Bezeichnung Originaldokument] vom [Ausstellungsdatum Originaldokument]. Ein Zeugnis, das den bisher geführten Vornamen [Vorname vor Namensänderung] enthält, ist ungültig.

---

Ort/Datum

---

Schulleiterin/Schulleiter

**Anlage 2**  
(zu Ziffer VII)

## Beglaubigungsvermerk

Hiermit wird amtlich beglaubigt, dass diese Zweitschrift mit dem Original [Bezeichnung Originaldokument] vom [Ausstellungsdatum] übereinstimmt.

---

Ort/Datum

Dienstsiegel

---

Schulleiterin/Schulleiter

**Anlage 3**  
(zu Ziffer VII)

## Versicherung an Eides statt

Zur Abgabe bei

\_\_\_\_\_  
[BSZ oder Schule, die das Originaldokument ausgestellt hat]

Versicherung an Eides statt zum Verlust des Dokuments [Bezeichnung des Originaldokuments] gemäß § 10 Absatz 2 Satz 4 SGG in Verbindung mit § 27 Absatz 1 VwVfG in Verbindung mit § 1 SächsVwVfZG.

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Ggf. weiterer Vorname</b>
<b>Geburtsname</b>	<b>Geburtsdatum</b>	<b>Geburtsort</b>
<b>Anschrift</b>		
<b>Ausweisdokument</b>	<b>Nummer des Dokuments</b>	<b>Ausstellungsbehörde</b>

**Erklärung:**

Mir sind die Bedeutung der eidesstattlichen Versicherung und die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen oder unvollständigen eidesstattlichen Versicherung bewusst. Mir ist bekannt, dass eine unrichtige oder unvollständige Versicherung an Eides statt gemäß § 156 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft wird.

**Ich erkläre hiermit den Verlust des [Bezeichnung des Originaldokuments]. Ich bin weder im Besitz dieses Dokuments noch habe ich Kenntnis von dessen Verbleib.**

Angaben über den Verlust des Dokuments/Welche Umstände haben dazu geführt?  
<ggf. zweites Blatt verwenden>

Sollte ich das verloren gegangene Originaldokument wiederfinden, bin ich verpflichtet, dieses unverzüglich der ausstellenden Stelle vorzulegen.

**Ich versichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe.**

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/bei Minderjährigen vertretungsberechtigte Person

Die Versicherung an Eides statt wurde am [Datum] abgegeben.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schulleiterin/Schulleiter

## **Rechtliche Grundlagen der Abgabe einer Versicherung an Eides statt gemäß § 10 Absatz 2 Satz 4 SBGG i. V. m. § 27 Absatz 1 VwVfG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG**

### **§ 10 des Gesetzes über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag (SBGG) – Änderung von Registern und Dokumenten**

(2) <sup>1</sup>Die Person kann auch verlangen, dass folgende und damit vergleichbare Dokumente, soweit diese Angaben zum Geschlecht oder zu den Vornamen enthalten und zur Aushändigung an die Person bestimmt sind, mit dem geänderten Geschlechtseintrag und den geänderten Vornamen neu ausgestellt werden, soweit ein berechtigtes Interesse glaubhaft gemacht werden kann:

1. Zeugnisse und andere Leistungsnachweise, [...]

<sup>3</sup>Bei der Neuausstellung sind die zu ändernden Dokumente von dieser Person im Original vorzulegen und von der Stelle im Sinne des Absatzes 3 einzuziehen oder für ungültig zu erklären. <sup>4</sup>Kann das zu ändernde Dokument nicht vorgelegt werden, so hat die Person an Eides statt zu versichern, dass sie weder im Besitz des Dokumentes ist noch Kenntnis von dessen Verbleib hat. [...]

### **§ 27 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) – Versicherung an Eides statt**

(1) Die Behörde darf bei der Ermittlung des Sachverhalts eine Versicherung an Eides statt nur verlangen und abnehmen, wenn die Abnahme der Versicherung über den betreffenden Gegenstand und in dem betreffenden Verfahren durch Gesetz oder Rechtsverordnung vorgesehen und die Behörde durch Rechtsvorschrift für zuständig erklärt worden ist. Eine Versicherung an Eides statt soll nur gefordert werden, wenn andere Mittel zur Erforschung der Wahrheit nicht vorhanden sind, zu keinem Ergebnis geführt haben oder einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern. Von eidesunfähigen Personen im Sinne des § 393 der Zivilprozessordnung darf eine eidesstattliche Versicherung nicht verlangt werden.

(2) Wird die Versicherung an Eides statt von einer Behörde zur Niederschrift aufgenommen, so sind zur Aufnahme nur der Behördenleiter, sein allgemeiner Vertreter sowie Angehörige des öffentlichen Dienstes befugt, welche die Befähigung zum Richteramt haben. Andere Angehörige des öffentlichen Dienstes kann der Behördenleiter oder sein allgemeiner Vertreter hierzu allgemein oder im Einzelfall schriftlich ermächtigen.

(3) Die Versicherung besteht darin, dass der Versichernde die Richtigkeit seiner Erklärung über den betreffenden Gegenstand bestätigt und erklärt: „Ich versichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe.“ Bevollmächtigte und Beistände sind berechtigt, an der Aufnahme der Versicherung an Eides statt teilzunehmen.

(4) Vor der Aufnahme der Versicherung an Eides statt ist der Versichernde über die Bedeutung der eidesstattlichen Versicherung und die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen oder unvollständigen eidesstattlichen Versicherung zu belehren. Die Belehrung ist in der Niederschrift zu vermerken.

(5) Die Niederschrift hat ferner die Namen der anwesenden Personen sowie den Ort und den Tag der Niederschrift zu enthalten. Die Niederschrift ist demjenigen, der die eidesstattliche Versicherung abgibt, zur Genehmigung vorzulesen oder auf Verlangen zur Durchsicht vorzulegen. Die erteilte Genehmigung ist zu vermerken und von dem Versichernden zu unterschreiben. Die Niederschrift ist sodann von demjenigen, der die Versicherung an Eides statt aufgenommen hat, sowie von dem Schriftführer zu unterschreiben.

### **§ 156 des Strafgesetzbuches (StGB) – Falsche Versicherung an Eides Statt**

Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.